



Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Köhn (KÖHN/FA/03/2020) vom
20.10.2020

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Doepner

Mitglieder

Herr Helmut Arp

zugleich Protokollführer

Herr Erwin Ehlers

Frau Sonja Hinz

von der Verwaltung

Herr Mirko Hirsch

Kämmerer

Gäste

Frau Doris Griebel-Boll

Gemeindevertreterin

Herr Dr. Wolfgang Hahn

Gemeindevertreter ab 22.10.2020

Herr Jochen Krohn

Gemeindevertreter

Herr Karsten Krohn

Gemeindewehrführer Pülsen

Herr Alwin Leber

Bürgermeister

Herr Herbert Wendland

Gemeindevertreter

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 218)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2020
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 KÖHN/BV/053/2020
6. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Keine Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2020

Die Niederschrift vom 11.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 Vorlage: KÖHN/BV/053/2020

Der Kämmerer Herr Hirsch erläutert die nennenswerten Veränderungen zum ursprünglichen Haushalt 2020 (siehe Vorbericht Verw.-Vorl.Nr.: KÖHN/BV/053/2020).

Mit dem Nachtragshaushaltsplan erhöht sich der Verwaltungshaushalt um 36.100,00 EUR auf nunmehr 1.316.300,00 EUR bei Einnahmen und Ausgaben.

Da Fördergelder für den Ausbau des FF-Gerätehauses Köhn nicht bewilligt worden sind, wurde die weitere Planung zunächst gestoppt. Im Wesentlichen vermindert sich dadurch der Vermögenshaushalt um 90.300,00 EUR auf nunmehr 73.800,00 EUR bei Einnahmen und Ausgaben.

Es ist keine Kreditaufnahme in diesem Haushaltsjahr erforderlich.

Zum Haushaltsausgleich ist jetzt eine Rücklagenentnahme von 59.800,00 EUR erforderlich, so dass ein Rest von 3.153,79 EUR am Ende des Haushaltsjahres verbleibt.

Herr Hirsch gibt Erläuterungen zur Zweitwohnungssteuer, deren bisherige Art der Erhebung durch die Gerichte Ende 2019 als rechtswidrig eingestuft wurde. Künftig setzt sich die Bemessungsgrundlage aus mehreren Faktoren zusammen (amtlicher Bodenrichtwert, Baujahr, Gebäude, Grundstück). Damit für die Gemeinde die gleichen Steuereinnahmen wie nach

der alten Besteuerung erzielt werden, ist eine Steuer von 16,2 % der Bemessungsgrundlage erforderlich.

Für 2019 darf rückwirkend nicht der Steueranteil vereinnahmt werden, der nach neuen Maßstäben über den Anteil der alten Maßstäbe liegt (ca. 3.000,-- €). Im Steuerbescheid für 2020 könnte man diesen Fehlbetrag durch einen höheren Steuersatz erzielen, um dann 2021 wieder auf den normalen Steuersatz zurückzukehren.

Zur Vermeidung von zusätzlichem Unmut bei einigen Zweitwohnungssteuerzahlern, sprechen sich die anwesenden Gemeindevertreter für einen gleichbleibenden Steuersatz von 16,2 % aus.

Sofern der Gemeinderat auf seiner Sitzung am 22.10.2020 einen entsprechenden Beschluss fasst, wäre die Rücklage nahezu aufgebraucht.

Das Land plant einen Zuschuss zur Gewerbesteuer zu leisten, um die durch die Corona-Pandemie bedingten Mindereinnahmen abzumildern. Die Gemeinde kann mit 20.000,-- € rechnen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2020 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gem. des vorliegenden Entwurfes zu beschließen.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Verschiedenes

Die Schlüsselzuweisung wird ab 2021 nach neuer Formel berechnet. Für die Höhe spielen verschiedene Faktoren eine Rolle wie z.B. Einwohner unter 18 Jahren, Größe des Straßennetzes.

Ausbau K 13

Auch 2021 wird der Gemeindehaushalt durch weitere erforderliche Maßnahmen belastet:

Bordsteine anheben	ca. 25.000,-- €
Bushaltestelle	ca. 10.000,-- €
Straßenbeleuchtung	ca. 17.000,-- €

Der Finanzausschuss plant Mitte Januar die Sitzung zum Haushaltsplan 2021 abzuhalten.

Ende der Sitzung um 20.40 Uhr.

gesehen:

gez. Bernd Doepner
- Ausschussvorsitzender -

gez. Helmut Arp
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -